

Ein besonderer Alltag

Familie Rüß pflegt ihren schwerbehinderten Sohn zu Hause



Blättern ohne Ende: Gerne schaut sich Philipp seine Bücher an und lässt sich von Intensivkinderkrankenschwester Manuela Korf vorlesen. Eine Schwester begleitet ihn täglich in die Schule und überwacht seinen Schlaf.



Endlich zu Hause: Es war einer der schönsten Tage für Swantje und Thorsten Rüß, als ihr pflegebedürftiger Sohn zehn Monate nach der Geburt aus der Klinik in die Geborgenheit der Familie entlassen wurde.

Info

Der Verein „Intensivkinder zuhause“ (www.intensivkinder.de) ist ein Elternselbsthilfeverein, in dem sich Eltern schwerpflegebedürftiger Kinder zusammenschließen haben. Alle Kinder sind durch angeborene oder erworbene schwerste Erkrankungen auf eine intensivmedizinische Versorgung angewiesen, lebenswichtige Funktionen wie Atmung, Nahrungsaufnahme oder Mobilität sind bei ihnen nicht (mehr) vorhanden. Der bundesweit tätige Verein schafft Hilfen, bündelt Erfahrungen und stellt Kontakte zu Kliniken, Pflegediensten, Ärzten, Therapeuten und Anwälten her. Die Mitglieder treffen sich in Regionalgruppen und einmal im Jahr zu einer bundesweiten Elternbegegnungstagung. Für sein Engagement ist der Verein auf Spenden angewiesen. Ansprechpartnerin für Schleswig-Holstein ist Swantje Rüß, Telefon 040/72 40 052.

Swantje Rüß mit ihren Kindern Nele und Philipp. Trotz seiner schweren Behinderung lebt der Junge zuhause, inmitten der Wärme und Geborgenheit seiner engagierten Familie.

Quelle: Lübecker Nachrichten vom 14.09.2007